

Vorwort

Diese Arbeit wurde im Oktober 2019 vom Promotionsausschuss der Bucerius Law School, Hochschule für Rechtswissenschaften in Hamburg, als Dissertation angenommen. Die mündliche Prüfung fand am 28. November 2019 statt.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Karsten Gaede, der es sich zum Ziel gesetzt hat, wissenschaftlichen Nachwuchs schon im Studium zu ermutigen und zu fördern und an dessen Lehrstuhl ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin mit großer Freude tätig war. Seine engagierte Betreuung und Unterstützung haben diese Arbeit erst möglich gemacht.

Mein weiterer Dank gilt Prof. Dr. Thomas Rönnau, der mein strafrechtliches Verständnis mitgeprägt hat, und als Zweitgutachter mit dieser Arbeit befasst war.

Bedanken möchte ich mich zudem bei der Studienstiftung des deutschen Volkes, die auf ihren Veranstaltungen einen wertvollen Austausch mit hochengagierten Stipendiatinnen und Stipendiaten vieler Fachrichtungen ermöglicht hat und deren Förderung einen unersetzlichen Beitrag zur Entstehung dieser Arbeit geleistet hat.

Ebenso bedanken möchte ich mich bei meinen Freundinnen und Freunden, die mir bei der Anfertigung der Arbeit bei „Brainstormings“ mit konstruktiver Kritik zur Seite standen. Insbesondere Hubertus Reinbach und Julia Schulte danke ich für ihre Korrekturen und die inhaltliche Reflexion meiner Gedanken.

Größter Dank gilt an dieser Stelle auch Michael Braunschweig, der die Anfertigung dieser Arbeit hautnah miterlebt hat und mir Tag für Tag den Weg geebnet hat.

Von ganzem Herzen danke ich schließlich meinen Eltern, Mareile und Achim Herberitz, auf deren Unterstützung ich immer zählen konnte und die von Kindesbeinen an meine Begeisterung für Bücher geweckt und genährt haben. Nun haben sie es mir ermöglicht selbst ein wissenschaftliches Buch zu verfassen und dieses mit großem Einsatz Korrektur gelesen.

Ich widme diese Arbeit meiner Großmutter, Margret Krassenberg, deren Aufmerksamkeit und Wohlwollen mich und meinen Ausbildungsweg wesentlich mitgeprägt haben.

Hamburg, im März 2020

Lara Herberitz